

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

28. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. Juli 1841.

---

## Inhalt.

Universität. — Armensachen. — Predigtanzeige. — Gar-  
nison: Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. — 28 Ver-  
kaufmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Universität.

Am 12. d. M. ist das Prorektorat von Herrn Geh.  
Hofrath und Prof. Dr. Gruber auf Herrn Prof. Dr.  
Bernhardy übergegangen. An demselben Tage  
übernahm das Decanat in der theologischen Facultät  
Herr Prof. Dr. Wegscheider, in der juristischen  
Herr Prof. Dr. Dieck, in der medicinischen Herr Geh.  
Medicinalrath und Prof. Dr. Krukenberg, in der  
philosophischen Herr Geh. Hofr. Prof. Dr. Gruber.

Die juristische Facultät hat in diesen Tagen dem  
hiesigen Land- und Stadtgerichtsrath Herrn Belger  
die Doctorwürde honoris causa ertheilt.

---

### 2. Armensachen.

Für den Schulfond der evangelischen Gemeinde zu  
Hermannseifen ist ferner eingegangen: Bei dem Factor  
Loße: von S. P. 1 Thlr., Ungen. 10 Sgr. Bei dem  
Klempnermeister Weber: durch B. 2 Thlr., von P.  
15 Sgr.,





15 Sgr., Ungen. 15 Sgr., von B. 2 Thlr., von F. S. 5 Sgr., von R. 10 Sgr., von F. v. M. 1 Thlr., Ungen. 1 Thlr., von F. 10 Sgr., von H. aus B. 20 Sgr., von B. und F. 1 Thlr. Bei Unterzeichnetem: von H. 1 Thlr., Ungen. 2 Thlr., von G. 2 Thlr., von R. 1 Thlr., von D. 1 Thlr., Ungen. 1 Thlr., von Bm. j. 1 Thlr., von D. 10 Thlr., Ung. 1 Thlr., desgl. 1 Thlr., desgl. 1 Thlr. — Mit Ende nächster Woche soll die Sammlung geschlossen werden; es werden daher diejenigen, welche etwa noch beizusteuern geneigt sind, ersucht, bis dahin ihre Gaben einzusenden.

H. Dryander.

3. Am 6. Sonnt. n. Trin. (18. Juli) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Sonntag den 18. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 17. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moriz:** (Siehe zu Glaucha).

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Freitag d. 16. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Tiemann.



## 4. Garnison = Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser von Nr. 1051 bis 1800 in dem Nicolaiviertel und den Vorstädten Neumarkt, Petersberg, Steinthor, Leipziger Thor und Glaucha, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da hiermit der Abschluß sämmtlicher 4 Touren bezweckt wird, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile nur da als voll angezogen, wo es zur Ausgleichung derselben erforderlich ist.

Halle, den 15. Juli 1841.

Die Servis = Deputation.

## 5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. Juli 1841.

Weizen	1	Ehler.	23	Sgr.	2	Pf.	bis	2	Ehler.	8	Sgr.	5	Pf.
Roggen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—
Gerste	—	18	—	9	—	—	—	—	22	—	—	—	—
Hafer	—	15	—	—	—	—	—	—	17	—	—	6	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Die Wohnung auf dem Rittergute Freiensfelde, welche jetzt der Koch Büchler inne hat, bestehend aus Stube, Kammer und Hausflur, soll zu Michaelis dieses Jahres anderweit vermietet werden. Meldungen dazu nimmt der Stadtsecretair Lincke auf dem Rathhause hier an.

Halle, den 7. Juli 1841.

Der Magistrat.





### Bekanntmachung.

Da diesseits, im Auftrage der Königl. Regierung zu Merseburg, die Mitbefischung des Freiwassers in der Saale, und zwar von der Schkopauer Brücke bis zum Siebichensteiner Amtsgehege, an das hiesige Fischergewerk vom 1. Juli 1841 ab verpachtet worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alles bisherige unbefugte Fischen und Angeln ohne Ausnahme untersagt, mit der Verwarnung, daß die Uebertreter gerichtlich belangt werden sollen, und die nach dem allgemeinen Landrecht für Fischerei, Frevel festgesetzte Strafen zu gewärtigen haben.

Auch wird nachrichtlich noch bekannt gemacht, daß außer dem hiesigen Fischergewerk auch der hiesigen Salzwirkerbrüderschaft, so wie theilweise dem Amts-Siebichensteiner-Fischergewerk, das Mitbefischungsgerecht auf dieser Saalstrecke in der bisherigen Art zusteht.

Halle, den 10. Juli 1841.

Königl. Domainen-Kontamt.

### Mobiliens-Auction.

Nachdem verwittwete Madame Grunert Halle verlassen, so soll deren sämmtliches Mobiliare, an Sopha, Stühlen, diversen Schränken, Tischen, Kommoden, Spiegeln, Bettstellen und sonstigem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, in dem in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 57 belegenen Heinrichschen Hause, nächste

Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

H. W. Köppler.

### Solzauction.

Es sollen künftigen Freitag als den 16. Juli c. Nachmittag 2 Uhr an der sogenannten schwarzen Brücke an der Schwemme altes Röhholz, Pfähle, Bretter und Bohlen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 14. Juli 1841.

H. Becker, Steinhauermeister.



Aufforderung.

Zur Vollständigkeit des deutschen Nationalwerkes: „Germaniens Völkervimmen, Sammlung aller deutschen Mundarten“, fehlt unter einigen andern auch noch die Mundart Halle's und der Umgegend.

Wir richten deshalb in diesen Blättern an die mit dieser Mundart vertrauten Gelehrten und überhaupt Befähigten die höfliche und dringende Bitte, uns gütigst im Interesse der Wissenschaft einige Dichtungen oder Sagen, Legenden, Volksmärchen, kurze Erzählungen u. s. w. in dieser Mundart auf dem Wege des Buchhandels (per Adresse der löbl. Schlesinger'schen Buchhandlung in Berlin oder deren Commissionärs Herrn Volkmar in Leipzig) zukommen lassen zu wollen, da es zur Förderung des deutschen Sprachstudiums höchst wünschenswerth sein dürfte, daß in dem obengenannten Werke keine der deutschen Mundarten der würdigen und für den Zweck hinreichenden Vertretung ermangele. Mundartliche Sprichwörter werden auch sehr willkommen sein. Eigenthümliche Ausdrücke ersuchen wir durch hochdeutsche unter dem Texte erklären zu wollen. Bis jetzt sind bereits 112 deutsche Mundarten gesammelt und vertreten. Das Werk erfreut sich der Theilnahme und Förderung der namhaftesten deutschen Gelehrten, unter deren Zahl wir den, um die deutsche Sprachforschung so hochverdienten Professor Jacob Grimm hervorheben. Als Anhang zu dem Hauptwerke werden wir auch holländische, flamändische, schwedische, dänische, englische, wälische, schottische u. s. w. Dichtungen mit hochdeutscher Uebersetzung mittheilen, um auf diese Weise auch die verschiedenen Nebenzweige des großen germanischen Sprachstammes in einer dem Zwecke angemessenen Ausdehnung zu umfassen. Möchte unser Gesuch zu Nutz und Frommen der deutschen Wissenschaft berücksichtigt werden!

Berlin, 1841.

Dr. Firmenich.



Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage eine neue

### Tapeten-Fabrik

in dem ehemaligen Gerlach'schen Hause, große Klausstraße Nr. 826, hieselbst errichtet haben, und empfehlen uns mit einer vollständigen Auswahl von nur modernen und geschmackvollen Tapeten, Borduren und allen hierzu gehörigen Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, den 1. Juli 1841.

Heinrich & Comp.

### Etablissements-Anzeige.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir auf hiesigem Plage unter der Firma von

### Seyffart & Kade

ein Waaren-Geschäft, verbunden mit einer Destillation, errichtet haben.

Langjährige gesammelte Erfahrungen und genaue Sachkenntniß setzen uns in den Stand, jeden Anforderungen vollkommen Genüge zu leisten, und bitten ein geehrtes Publikum, auch uns ein gütiges Wohlwollen zu schenken.

Halle, den 10. Juli 1841.

Seyffart & Kade.

Leipziger Straße Nr. 321.

☞ Zu Michaelis werden Logis für die Herren Studirenden, so wie Familienlogis von 16 bis 80 Thlr. zu miethen gesucht, auch werden dergleichen von 40 bis 160 Thaler zu vermieten nachgewiesen durch den Logisvermietungs-Commissionair Louis Voigt, Dachritzgasse Nr. 983.



Das Haus Rittergasse Nr. 684 in sehr baulichem Stande ist sofort mit 1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst oder beim Juweller Krüger Nr. 280 zu erfahren.

Das Haus auf dem Brunnenplatz Nr. 1416, enthaltend 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Keller und Stallung, ist aus freier Hand zu verkaufen oder die untere Stube zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen Bechershof Nr. 734.

Veränderungshalber ist die Belle-Étage im ehemals Witzig'schen, jetzt Lehmann'schen Hause, Leipziger Straße Nr. 396, noch zum 1. October zu vermietthen. Das Nähere beim Conditior Lehmann.

Eine Stube, Kammer nebst Feuerungsgefäß ist zu vermietthen.  
W. F. Ludwig.

Ein Keller nebst Wohnung ist zu vermietthen.

W. F. Ludwig.

Leipziger Straße Nr. 289.

In der Schmeerstraße Nr. 492 ist der Laden nebst Stube und Zubehör, welchen bis jetzt der Klempnermeister Herr Eder bewohnt, zu Michaelis zu vermietthen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 55 ist eine Wohnung mit Meubles und Aufwartung für einen Herrn von Michaelis d. J. ab anderweit zu vermietthen.

Eine Stube nebst Zubehör ist an einzelne Leute vom 1. October an zu vermietthen, Steinweg Nr. 1683.

Ein recht bequemes Familienlogis, aus 3 Stuben und 2 Kammern, Keller, Küche und Feuerwerksgefäß bestehend, ist zu vermietthen, Glaucha, lange Gasse Nr. 1967.

Zum 1. October 1841 ist die obere Etage des Hauses Nr. 30 in der großen Ulrichsstraße zu vermietthen.

In der großen Klausstraße Nr. 868 sind 2 Stuben und Kammern an kinderlose Familien zu vermietthen.

Neue holländische Heringe, etwas ausgezeichnetes, empfiehlt Bolze.



Heute Morgen wurde meine gute Frau, geborne  
Iba Pättsch, von dem dritten gesunden Knaben leicht  
und glücklich entbunden.

Cöthen, den 11. Juli 1841.

Albrecht, Seminar-Inspector.

### Bekanntmachung.

In Folge früher erlassener Anzeige des Hrn. Caspar  
Philipp Du Ménil ersuche ich ergebenst Alle Die-  
jenigen, welche noch Zahlungen an die ehemalige Tapeten-  
fabrik von Du Ménil & Comp. oder an den verstorbe-  
nen Herrn Tapetenfabrikant Johann Hartwig zu  
machen haben, solche binnen Vier Wochen an mich  
abtragen zu wollen.

Halle a. S., den 12. Juli 1841.

J. S. W. Wiede.

### Für Feuerwerker.

Stärkstes Pulver, chlorsaures Kali, Schwefelblus-  
men, Salpeter u. billigt bei C. Brodtkorb.

Echte Berliner Elaine Seife von vor-  
züglicher Qualität empfing neuerdings

Carl Brodtkorb.

Bei A. S. Silberberg, große Klausstraße,  
sind wieder die so schnell vergriffenen rheinländischen Wein-  
kleiderzeuge in Drell gearbeitet à Elle  $6\frac{1}{2}$  Sgr. bis 10 Sgr.  
und neue Dessains in Kattunen à Elle  $2\frac{1}{2}$  bis 5 Sgr.,  
auch feine englische Piquéwesten zu auffallend billigen  
Preisen zu haben.

Die ersten neuen, ganz vorzüglich schönen holländi-  
schen Heringe sind angekommen, so wie auch neue saure  
Surken.

G. Goldschmidt.

Schwarz Roggenmehl ist zu haben die Meße 1 Sgr.  
3 Pf., wie auch Weizen-Mittelmehl die Meße 2 Sgr.  
9 Pf. bei dem Bäcker Blau.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis  
Drechsler, Mannische Straße im Gasthof zur golde-  
nen Rose zwei Treppen hoch.